

### Vom Glück der einfachen Dinge

Die Frage, wie wir zufrieden alt werden können, beschäftigt uns Menschen seit jeher und meist ein ganzes Leben lang. Viele sind immer auf der Suche nach dem Besonderen und übersehen dabei das Glück der einfachen Dinge. Nicht so der Mann, von dem diese Geschichte handelt.

### Der Graf mit den Kaffeebohnen

In Italien erzählt man sich die Geschichte eines Grafen, der sehr alt wurde und Zeit seines Lebens glücklich und zufrieden wirkte. Dieser Mann war ein echter Genießer. Wie gelang ihm das ?

Nun, er verließ niemals das Haus, ohne sich zuvor eine Handvoll Kaffeebohnen einzustecken. Das tat er nicht etwa, um sie zu essen oder zu verschenken. Nein, er verwendete sie, um die schönen Momente des Tages wahrzunehmen und um sie zählen zu können.

Für jedes gute Erlebnis - ein Gespräch auf der Straße mit einem Freund, das Lächeln einer Frau, ein köstliches Mahl, einen schattigen Platz in der Mittagshitze, einen Espresso oder ein gutes Glas Wein -, also für alles, was seine Sinne erfreute, steckte er eine der Kaffeebohnen von der rechten in die linke Jackentasche.

Manches davon war ihm gleich zwei oder sogar drei Kaffeebohnen wert. Abends dann saß der Graf in seinem Salon, holte die Kaffeebohnen aus der linken Tasche und zählte sie - aufmerksam und voller Hingabe. Dabei erinnerte er sich daran, wie viele schöne Momente er an diesem Tag erleben durfte. Und dann freute er sich des Lebens. Selbst, als er an einem Abend nur eine einzige Bohne zählte, war der Tag für ihn gelungen und es hatte sich zu leben gelohnt.



Pexels Foto: 3999940



Pexels Foto: 248413



Pexels Foto: 312418